

HISTORISCHES RESTYLING

VON ANITA LAPORTA
FOTOS VON CRISTINA FIORENTINI
ARCHITEKTEN: PINO, MICHELE
UND ROSSELLA GIAVARINI

ZEITGENÖSSISCH INTERPRETIERTE
WOHNUNG AUS DEM 18.
JAHRHUNDERT IN BERGAMO
MIT NEUEN LÖSUNGEN
UND ALTEN WANDGEMÄLDEN

Eine Wohnung in einem Palazzo aus dem 18. Jahrhundert im oberen Teil der Stadt Bergamo in der Lombardei und ein junges Paar, das in historischem Ambiente mit modernem Komfort leben möchte. So beginnt für das Architekturbüro Giavarini die Renovierung und Ausstattung einer Wohnung, bei der auch an die Restaurierung wertvoller alter Fresken gedacht werden muss; angefangen bei dem in vielen Büchern veröffentlichten Wandgemälde in der heutigen Küche, das Vincenzo Bonomini zugeschrieben wird, einem renommierten bergamaskischen Maler, der in diesem Stadtteil wohnte.

Bekannt ist Bonomini vor allem für seinen sechsteiligen Gemäldezyklus „Szenen mit lebenden Skeletten“, in dem er bekannte Persönlichkeiten seiner Zeit als Skelette darstellt, was damals unter den Einwohnern von Bergamo für viel Amusement sorgte. Die Wohnung ist etwa 250 m² groß und liegt im ersten Stock des Palazzo Lochis, wenige Schritte vom Dom und der Kirche Santa Maria Maggiore, auf die man durch die großen Fenster des Wohnbereiches sieht. Die Wohnung erstreckt sich über zwei Stockwerke; im unteren befindet sich der Eingang und die Wirtschaftsräume, einschließlich einer Waschküche, im oberen der Wohnbereich mit Küche und der Schlafbereich mit zwei

BLICK AUF DEN GLOCKENTURM

Die großen Fenster des Wohnbereiches rahmen den Glockenturm von Santa Maria Maggiore ein.

Unter den Einrichtungsobjekten die Skulptur Love aus kunstharzbeschichtetem Styropor, die Stehlampe Parolona und die Lampe Taccia von Flos; dazu eine Designvasen-Sammlung mit dem Modell Aalto von Iittala, der Vase Vichy von Triade, mehreren roten Vasen von Venini und einer Kunstharzvasen von Gaetano Pesce.



WOHNZIMMER
Auf diesen Seiten:
Wohnzimmer mit
maßgefertigten Sofas
nach Entwurf der
Architektin Rossella
Giavarini und der
Pop-Art-Teppich
„Live is good“ von
Jürgen Dahmanns;
Hängelampe über dem
Esstisch nach Entwurf
von Rossella Giavarini.





ESSBEREICH

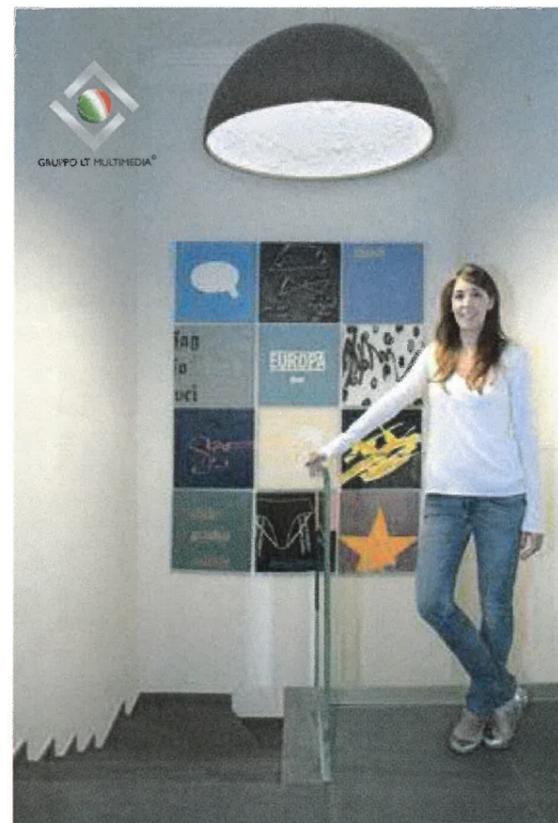
Im großen Wohnraum gibt es einen Essbereich mit Kristalltisch und einer Sammlung alter Stühle, die restauriert und neu bezogen wurden. Nächste Seite: die Küche aus gipsweiß lackiertem Holz, maßgefertigt und mit einer Abzugshaube aus satiniertem Edelstahl. Bei den Lampen über dem kleinen Essbereich handelt es sich um das Modell Tolomeo von Artemide.



zwei Bädern. Die neue Idee, eine neue Badwanne zu bauen und den Bodenbelag, der ursprünglich im Erdgeschoß zu verlegen. Das Bad aus glattem Lavagestein ist zeitgemäß und modern. Der Bereich des Badezimmers ist ein Gemälde von Max Ernst. Das Eichen-Parkett im Essbereich erinnert an den Glanz vergangener Zeiten

dem früheren Eingang; es ist mit Fresken ausgemalt, bevor es zur Geltung kommen, es blockt als große Insel im Raum und die Wände sind mit Holz und Haushaltsgeräten ausgestattet. Es besteht aus einem zentralen Tisch aus lackiertem Holz, darüber





TREPPENAUFGANG

Vollständig mit geschliffenem Lavastein verkleidet verbindet der neue Treppenkörper die beiden Ebenen der Wohnung. Links an der Wand ein Gemälde von Max Marra.

Links: Architektin Rossella Giavarini; an der Wand Gemälde von Manuel Bonfanti; Hängelampe Skygarden von Flos.

eine große Abzugshaube aus satiniertem Edelstahl, die nach Entwurf der Architekten gefertigt wurde. Der Raum steht mit dem großen Wohnbereich und einem Vorraum in Verbindung. Der hohe Wohnraum ist vollständig mit Fresken ausgemalt. Für Luft und Licht sorgen die großen Fenster und die Spiegel über den Türen. Die eindrucksvolle Pracht der Wandgemälde wird von einem großen Pop-Art-Teppich von Jürgen Dahlmans aufgelockert; die Sofas sind nach einem Entwurf von Rossella Giavarini maßgefertigt. Als zwangloses Element dient

Die Küche mit großer zentralen Insel ist in einer ehemaligen Veranda untergebracht



GRUPPO IT MULTIMEDIA



GRUPPO IT MULTIMEDIA

INTERIOR DESIGN BERGAMO



SCHLAFZIMMER

Im Schlafzimmer ein architektonisches Element aus Kristallglas mit doppeltem Waschbecken, Dusche aus Calacatta-Gold-Marmor und Armaturen von Boffi, Modell Minimal. Die verstellbaren runden Strahler sind von Occhio, Modell Sento. Die Wanne gehört zur Serie Starck von Duravit.



auch die Designvasen-Sammlung mit Stücken von Venini, Triade und Gaetano Pesce. Hinter den Sofas steht im Essbereich ein diskreter Kristalltisch mit restaurierten alten Stühlen; darüber eine Hängelampe von Penta nach einem Entwurf von Rossella Giavarini. Der überraschendste Raum der Wohnung ist sicher das Schlafzimmer mit einem vollständig aus Kristallglas gefertigtem Volumen, einer „Magic Box“, in dem sich ein Bad befindet. Das dadurch entstehende Spiel der Spiegelungen und Transparenzen

ist faszinierend. Die Armaturen sind von Boffi, die Aufsatzwaschschalen sind von Duravit, ein Modell der Serie Starck 1 von Philippe Starck. Die von Rossella Giavarini entworfene Dusche ist aus Calacatta-Gold-Marmor. Apotheose dieses Triumphs in Weiß ist die freistehende Badewanne von Duravit, die außerhalb der Kristallbox seitlich neben dem Bett steht.

Die sachkundige Restaurierung bringt die herrlichen Fresken besonders gut zur Geltung